

Start mit Ende 40? - Berufliche Schulen in Bayern

Beitrag von „Referendarin“ vom 23. April 2011 00:55

[Zitat von franconian_dude](#)

Warum dauert eigentlich das Referendariat so "wahnsinnig" lange?

Wird man an der Uni nicht schon ein bißchen darauf vorbereitet und dann sollte doch ein halbes Jahr, maximal ein Jahr, ausreichen, oder sehe ich das jetzt vollkommen verkehrt?

Naja, vielleicht wird mir dann nach dem Master etwas erlassen im Referendariat, mal sehen.

Ich weiß, dass es in der Realität nicht überall so ist, weil die Referendarsausbildung individuell sehr unterschiedlich ist (je nachdem, an welche Fachleiter, Mentoren etc. man "gerät"), aber grade das Ref ist ja die eigentliche Ausbildung, in der du das anzuwenden lernst, was du später brauchst.

Und die Zeit ist sehr voll gepackt mit Prüfungen, eigenen Klassen, Staatsarbeit etc. - ich wüsste jetzt nicht, wo man da hätte kürzen können. Inzwischen wird das Ref doch schon auf 1,5 Jahre verkürzt - das finde ich schon sehr kurz.

Äh, ich weiß nicht, wie das inzwischen ist, aber bei uns wurde man im Studium fast gar nicht auf den späteren Beruf vorbereitet. Das Studium war ein Fachstudium mit pädagogischem Anteil, die eigentliche Arbeit mit den Schülern wurde da kaum thematisiert.